

1743/AB XX.GP

Schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1788/J
der Abg. z. Nationalrat Pollet-Kammerlander,
Freundinnen und Freunde betreffend Bericht
der Arbeitsgruppe zur Umstrukturierung des EH-Beirates
Die Abgeordneten zum Nationalrat Pollet-Kammerlander, Freundinnen und
Freunde haben am 14. Jänner 1997 unter der Nr. 1788/J schriftlich eine
parlamentarische Anfrage an den Bundesminister für auswärtige
Angelegenheiten betreffend Bericht der Arbeitsgruppe zur Umstrukturierung
des Entwicklungshilfe-Beirates eingebracht, die folgenden Wortlaut hat:
1. Inwiefern werden die im Bericht der Arbeitsgruppe angeführten
Empfehlungen in Zukunft berücksichtigt werden?
2. Die Arbeitsgruppe stellte fest, daß die im Entwicklungshilfegesetz 1974
enthaltenen Ansätze sowie die derzeitige Geschäftsordnung für eine
zeitgemäße Arbeit des Beirates nicht ausreichen. Ist daran gedacht, die
gesetzlichen Grundlagen und die Geschäftsordnung unter
Berücksichtigung der vorgeschlagenen Anregungen zu ändern?
3. Stimmen Sie mit der Meinung der Arbeitsgruppe überein, daß der Beirat
nicht nur mit Entwicklungshilfefragen befaßt werden, sondern auch eine

beratende Funktion auf entwicklungs-politischer Ebene insgesamt haben sollte? Wenn ja, welche Maßnahmen werden Sie treffen, damit sich die beratende Funktion des Beirates im Sinne einer verstärkten Kohärenz der österreichischen Entwicklungspolitik auch auf alle anderen Ministerien erstreckt, deren Politiken die Entwicklungsländer berühren könnten? Wenn nein, warum nicht?

4. Werden Sie den Empfehlungen der Arbeitsgruppe nachkommen, im BMA einen "Entwicklungs-politischen Beirat der Bundesregierung" einzurichten?

5. Inwiefern werden Sie den Empfehlungen der Arbeitsgruppe zur Zusammensetzung bzw. zur Struktur und Organisation des EH-Beirates nachkommen?

Ich bee-hre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu 1) Der Bericht der über Initiative des BMaA zustandegekommenen Arbeitsgruppe stellt einen wertvollen Beitrag zur Gestaltung der künftigen Arbeit des Beirats dar. Anlässlich seiner Sitzung am 18. März d. J. wird dem Beirat eine Liste von Empfehlungen der Arbeitsgruppe zur Beschußfassung vorgelegt werden.

Zu 2) Entsprechend den Empfehlungen der Arbeitsgruppe ist das BMaA an einer Mitarbeit und Prüfung von Vorschlägen insbesondere zur Verbesserung der Geschäftsordnung interessiert.

Zu 3) und 4): Gemäß Bundesministeriengesetz obliegt dem Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten die Koordinierung der internationalen Entwicklungspolitik. Gemäß seiner Funktion kann der Beirat entwicklungs-politische Fragen diskutieren und dazu Empfehlungen abgeben. Die Einbeziehung anderer Ministerien erfolgt durch eine bereits bestehende interministerielle Kommission. Zusätzlich wurde vor kurzem zwischen BMaA und BMF ein "Jour Fixe" vereinbart, um laufend entwicklungs-politische Fragen zu erörtern und ein abgestimmtes Vorgehen in multilateralen Gremien sicherzustellen.

Zu 5: Zur organisatorischen Stärkung des Beirats wurde die ÖFSE (Österreichische Forschungsstiftung für Entwicklungshilfe) mit Sekretariatsfunktionen für den Beirat betraut. Hinsichtlich der Zusammensetzung des Beirats wurde im Sinne der Empfehlungen der Arbeitsgruppe ein erster Schritt im Jahr 1996 durch Reduzierung der Anzahl der Beiratsmitglieder von 54 auf 25 gesetzt.